



Die Themen der Woche

Zentrale Bausteine der neuen europäischen Stabilitätsarchitektur

Berlin: Zum Auftakt der Bundestagsberatungen über den permanenten Euro-Rettungsfonds ESM und den neuen europäischen Fiskalpakt zu Schuldenbegrenzung machte der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, Steffen Kampeter, deutlich, dass beides entscheidende Bausteine auf dem Weg zu einer europäischen Stabilitätsunion sind. "Der Fiskalpakt ist hierbei nicht nur ein Instrument der Solidität und Solidarität, sondern schützt die deutschen Interessen für eine stabile Währung." Deutschland solle den Pakt so zügig wie möglich umsetzen, forderte Kampeter. Die Staaten von Europa hätten sich bereits darauf verständigt, dass die deutsche Schuldenbremse - die dem Fiskalpakt Pate stand - für alle Mitgliedsländer gelten soll. "Damit wurde die deutsche Stabilitätskultur ein Stück weit auf Europa übertragen. Wenn wir die gemeinsame Fiskaldiziplin durch eigenes Zögern selbst wieder in Frage stellen würden, wäre das ein fatales Signal.":

[WEITER LESEN ►](#)

Energiewende: Planungssicherheit bei der Finanzierung

Berlin: Das Bundesfinanzministerium schafft Planungssicherheit für den Energie- und Klimafonds (EKF) und bringt die Energiewende in Deutschland weiter voran. "Dieser Fonds hat bis zum Jahr 2016 ein Volumen von 9,7 Mrd Euro", erklärte der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, Steffen Kampeter. "Wir konzentrieren uns bei dem EKF auf wichtige Zukunftsfelder wie erstens mit 1,5 Mrd Euro auf das Gebäudesanierungsprogramm und zweitens auf die Elektromobilität."

[WEITER LESEN ►](#)

Der EKF finanziert sich im Wesentlichen über die Erlöse der Klimazertifikate: Gelungen sei damit, so, Kampeter, ein überzeugender Ausgleich von nachhaltiger Energiepolitik und nachhaltigem Haushalten. "Es geht aber bei der Energiewende nicht allein um Geld, sondern um den Durchsetzungswillen und die politische Unterstützung der Maßnahmen." Dass die deutsche Industrie die Politik der Bundesregierung aktiv begleite sei ein Zeichen dafür, dass "die Modernisierung des Industriestandorts mit der Energiewende ein kluger Beitrag zur Politikgestaltung für das 21. Jahrhundert ist, und darauf können wir ein Stück weit stolz sein".

Frühe Förderung: Faire Chancen von Anfang an und für jedes Kind

Mühlenkreis/ Berlin: "Kinder brauchen faire Chancen von Anfang an", so Steffen Kampeter. Aus diesem Grund unterstützt der heimische Bundestagsabgeordnete Projekte und



Offensive Frühe Chancen des Bundesfamilienministeriums.

Programme, die insbesondere die Sprachentwicklung von Kindern fördern. Denn ob und wie gut Kinder die Sprache beherrschen, entscheidet maßgeblich über Erfolg oder Misserfolg in Schule und Ausbildung. Mittlerweile sind es bereits 14 Kindertagesstätten im Mühlenkreis, die durch Bundesmittel nun zusätzliches Fachpersonal einstellen oder durch notwendige Anschaffungen die Sprachförderung ausbauen können. Ermöglicht wird dies durch die

[WEITER LESEN ►](#)

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

*von Herzen wünsche
ich Ihnen frohe Ostern und
ein gesegnetes Fest.*

Eine der wohl positivsten Meldungen dieser Tage ist: In 2012 werden in Deutschland so wenige junge Menschen ohne Job sein wie noch nie seit der Wiedervereinigung. Kaum eine andere Angabe sagt mehr über die Zukunftsfähigkeit, die soziale und Wirtschaftskraft eines Landes aus als die Jugendarbeitslosigkeit. Deren niedrige Quote bei uns spricht für eine gute Bildungs- und Ausbildungssituation, für eine stabile Wirtschaft, aber auch für zielgenaue Weiterbildungsangebote und berufsvorbereitenden Maßnahmen staatlicherseits. Viel wichtiger aber noch: Wer für seine Jugend Jobs schafft, der hat auch für die Zukunft richtig vorgesorgt.

die aktuelle Zahl

- Fünf -

Die Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland wird nach Einschätzung von Arbeitsmarktexperten in diesem Jahr auf Rekordtief sinken:

Das Institut der deutschen Wirtschaft prognostiziert, dass die Quote der unter 25-Jährigen ohne Job im Herbst unter **fünf Prozent** liegen wird.

Gegenwärtig sind 293.000 Jugendliche arbeitslos - was einer Quote von 6,3 Prozent entspricht.

EU-weit ist Deutschland beim Arbeitsplatzangebot für junge Menschen unter den 27 Staaten führend. Zum Vergleich: in Spanien findet derzeit jeder zweite Jugendliche keinen Job, in Frankreich jeder vierte (23,3 %).

Persönlich engagiert sich Kampeter gemeinsam mit der Firma Wortwann für den Einsatz des Lese-Lern-Programm *Schlaumäuse* in den Kindergärten seiner Heimat. Die Kita Kunterbunt in Porta Westfalica ist hierbei die 12. Einrichtung im Mühlenkreis, in der die Kinder davon profitieren.

[WEITER LESEN ▶](#)

[Besuchen Sie hier die Website von Steffen Kampeter](#) | [Hier können Sie sich vom Newsletter abmelden](#)

Impressum: V.i.S.d.P. **Steffen Kampeter MdB**, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Nachfragen oder Anregungen telefonisch unter 030-227-77799 bzw. schriftlich per [Email](#)